

Die Weisheit großartiger Investoren

Einblicke von einigen der großartigsten Investmentköpfen der Geschichte



Wir hoffen, diese Sammlung von Weisheiten dient als wertvoller Leitfaden um langfristigen Wohlstand aufzubauen während Ihrer Reise durch ein sich ständig veränderndes Marktumfeld.

weisheit

Die Weisheit großartiger Investoren	5
Vermeide selbstzerstörerisches Anlegerverhalten	6
Erkenne, dass Krisen unabwendbar sind	7
Auf Perioden mit niedrigen Renditen folgten historisch gesehen Perioden mit höheren Renditen¹	8
Versuche nicht, den richtigen Zeitpunkt abzuspassen	9
Lasse nicht Emotionen deine Investmententscheidungen treffen	10
Akzeptiere, dass eine kurzfristige Underperformance unvermeidbar ist	11
Ignoriere kurzfristige Vorhersagen und Prognosen	12
Fazit	13
Zusammenfassung	14

¹ Performance der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Resultate.

Coverfotos (von links nach rechts): Shelby Cullom Davis, Warren Buffett, Benjamin Graham und Peter Lynch

Fotonachweis: Peter Lynch, © Alen Mac Weeney / CORBIS; Warren Buffet, © John Abbott / CORBIS

Die Weisheit großartiger Investoren

In Zeiten extremer Marktbewegungen treffen Investoren oftmals Entscheidungen, die ihre Absicht langfristig Vermögen aufzubauen untergraben können.

Wenn man mit solchen Zeiten konfrontiert wird kann es sehr wertvoll sein einen Blick in die Vergangenheit zu werfen und die zeitlosen Grundsätze genau zu studieren, die die Investmententscheidungen einiger der großartigsten Investoren beeinflusst haben sowohl in guten als auch in schlechten Marktphasen. Hierdurch kann man viele wichtige Lektionen über die für den langfristigen Vermögensaufbau erforderliche Mentalität erlernen.

Mit diesem Ziel vor Augen zeigen die folgenden Seiten die Weisheit vieler der erfolgreichsten Investmentköpfe der Geschichte wie zum Beispiel Warren Buffett, Vorsitzender von Berkshire Hathaway und einer der erfolgreichsten Investoren aller Zeiten; Benjamin Graham, bekannt als der „Vater des Value-Investings“ und eine der einflussreichsten Persönlichkeiten der Investmentbranche; Peter Lynch, Portfoliomanager und Autor sowie Shelby Cullom Davis, einem legendären Investor, der aus einer Anlage in Aktien in Höhe von \$ 100.000 im Jahr 1947 bis zu seinem Tod im Jahr 1994 ein Vermögen von mehr als \$ 800 Millionen erzielt hat.¹

Obwohl jeder dieser großartigen Investoren Perspektiven zu einer bestimmten Thematik aufzeigt, ist die gemeinsame Überzeugung, dass ein disziplinierter, geduldiger und emotionsloser Investmentansatz erforderlich ist um seine langfristigen Investmentziele zu erreichen. Wir hoffen, diese Sammlung von Weisheiten dient als wertvoller Leitfaden um langfristigen Wohlstand aufzubauen während man sich in einem sich ständig verändernden Marktumfeld bewegt.

**Aktienmärkte sind volatil und ein Investor könnte Verluste erleiden.
Die Resultate der Vergangenheit sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.**

¹ Shelby Cullom Davis borgte sich im Jahr 1947 \$100.000 und erreichte damit ein Vermögen von \$800 Millionen im Jahr 1994. Obwohl der Erfolg von Shelby Cullom Davis die Basis der Davis Investmentdisziplin geformt hat, war dies ein außergewöhnlicher Erfolg. Möglicherweise werden andere Investoren nicht den gleichen Erfolg erzielen.

Vermeide selbstzerstörerisches Anlegerverhalten



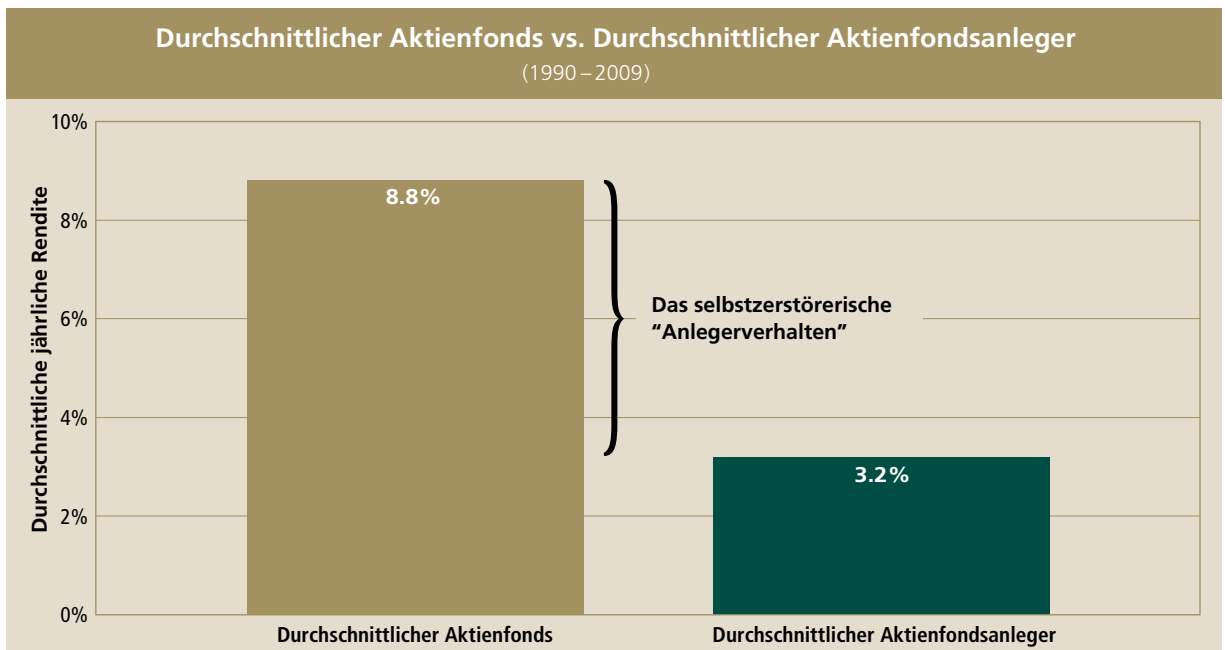
“Menschen, die ihre Emotionen nicht unter Kontrolle haben sind schlecht geeignet um vom Investmentprozess zu profitieren.”

Benjamin Graham, Vater des Value Investings

Emotionen können bei den Absichten eines Investors langfristig Vermögen aufzubauen einen verheerenden Schaden anrichten. Dieses Phänomen zeigt die unten stehende Grafik. Über den Zeitraum von 1990 bis 2009 **erzielte der durchschnittliche Aktienfonds eine Rendite von +8,8% pro Jahr, während der durchschnittliche Aktienfondsanleger lediglich +3,2% pro Jahr erreichte.**

Warum opferten Anleger fast zwei Drittel ihres potentiellen Ertrages? Getrieben von Emotionen wie Angst und Gier fielen sie in negatives Verhalten. Sie beschäftigten sich mit der Auswahl des „heißen“ Managers oder der „heißen“ Anlagenklasse, sie mieden Bereiche des Marktes die nicht mehr populär waren, versuchten den richtigen Zeitpunkt abzapassen oder gaben ihren Investmentplan in einer anderen Weise auf.

Die großen Investoren haben immer verstanden, dass es beim langfristigen Vermögensaufbau erforderlich ist seine Emotionen unter Kontrolle zu haben und selbstzerstörerisches Anlegerverhalten zu vermeiden.



Quelle: Quantitative Analyse des Anlegerverhaltens, Dalbar, Inc. (März 2010) und Lipper. Dalbar hat die Renditen des durchschnittlichen Aktienfondsanlegers aus Cash Flow Berichten des Investment Company Instituts errechnet. Die Zahlen für die durchschnittlichen Renditen von Aktienfonds stellen die durchschnittliche Rendite aller Fonds dar, die in der Kategorie diversifizierter US-Aktienfonds bei Lipper gelistet sind. Dalbar hat auch das Verhalten des systematischen Aktienanlegers errechnet und das des Anlegers, der Kapitalallokation betreibt. Die auf Jahresbasis umgerechnete Rendite für diese Anleger betrug jeweils +3,4% und +2,3% über den gemessenen Zeitraum. Alle Dalbar-Renditen wurden mittels S&P 500 Index errechnet. Die Gesamtergebnisse beinhalten die Wiederanlage von Dividenden und ausgeschütteten Kursgewinnen.

Es gibt keine Garantie dafür, dass der durchschnittliche Aktienfonds zukünftig weiterhin besser läuft als der durchschnittliche Aktienfondsanleger. Aktienmärkte sind volatil und der durchschnittliche Aktienfonds bzw. Aktienfondsanleger kann Geld verlieren.



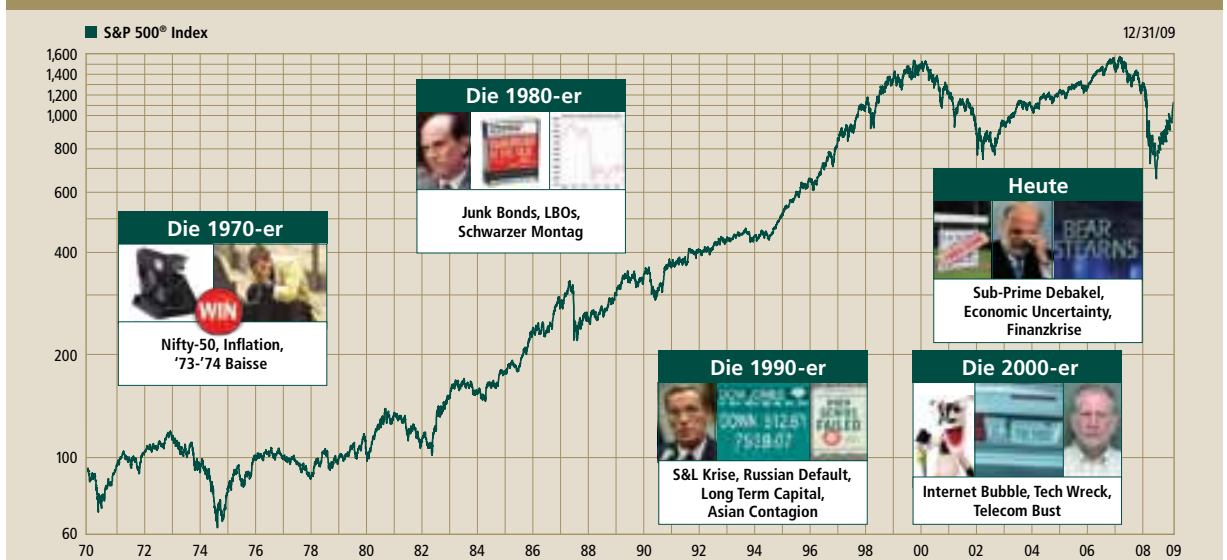
“Die Geschichte liefert wichtige Erkenntnisse über Marktkrisen: Sie sind unvermeidbar, schmerzhaft und letztendlich doch zu überwinden.”

Shelby M.C. Davis, Berater und Gründer von Davis Advisors

Die Vergangenheit hat uns gelehrt, dass Aktienanleger stets mit Krisen und Unsicherheit konfrontiert werden; dennoch ist der Markt weiterhin langfristig gewachsen. Die unten stehende Grafik verdeutlicht die vielen Krisen, die Anleger in den letzten vier Dekaden durchlebt haben und wie sich der S&P 500 Index über diesen Zeitraum entwickelt hat. In den 70iger Jahren wurden Anleger mit Stagflation und steigenden Energiepreisen konfrontiert und einem Aktienmarkt, der um 44% innerhalb von zwei Jahren abstürzte. In den 80iger Jahren hatten Anleger mit dem Kollaps der führenden Wall Street Investmentbank Drexel Burnham Lambert zu kämpfen und mit dem Schwarzen Montag, als der Markt um mehr als 20% an einem Tag einbrach. In den 90iger Jahren mussten die Anleger die S&L Krise, den Konkurs und die ultimative Rettungsaktion für Hedgefund Long Term Capital Management und die asiatische Finanzkrise überstehen. Zu Beginn des neuen Jahrtausends machten Anleger ihre Erfahrung mit dem Zerplatzen der Technologie- und Telekomblase sowie 9/11 und dem Beginn zweier Kriege. Heute sind die Anleger mit dem Zusammenbruch der Preise für Eigenheime, der wirtschaftlichen Unsicherheit und einer Aufruhr in der Finanzdienstleistungsindustrie konfrontiert. Durch all diese Krisen ist der langfristige Aufwärtstrend des Aktienmarktes nicht entgleist.

Anleger, die sich vor Augen halten, dass der Aktienmarkt trotz Krisen und Unsicherheit gewachsen ist, werden wahrscheinlich weniger stark überreagieren wenn sie mit solchen Geschehnissen konfrontiert werden. Wahrscheinlicher ist, dass sie drastische Veränderungen in ihren Investmentplänen scheuen und so besser positioniert sind um vom langfristigen Wachstumspotential von Aktien zu profitieren.

Trotz Dekaden der Unsicherheit war der historische Trend des Aktienmarktes positiv



Quelle: Yahoo Finance. Die Grafik zeigt den S&P 500 Index vom 01.01.1970 bis zum 31.12.2009; Man kann nicht direkt in einen Index investieren. **Vergangenheitsperformance ist keine Garantie für die Zukunft.**



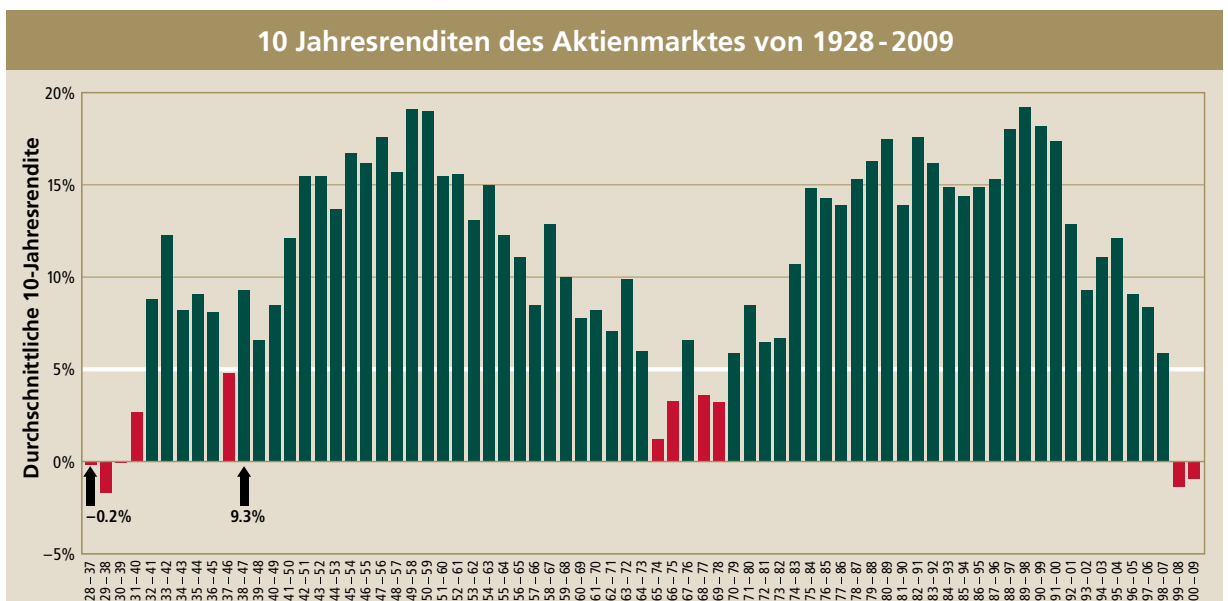
“Trotz unvermeidlicher Zeiten der Unsicherheit haben Aktien sich für geduldige, langfristige Anleger bezahlt gemacht.”¹

Christopher C. Davis, Portfoliomanager, Davis Advisors

Nach einer schmerzhaften Börsenphase verringern Anleger häufig ihre Aktiengewichtung oder geben ganz auf. Auch wenn eine solche Handlungsweise verständlich ist, geschieht sie oft genau zum falschen Zeitpunkt. Die Geschichte hat gezeigt, dass Anleger nach einer längeren enttäuschenden Periode in Bezug auf das langfristige Potential von Aktien zuversichtlich sein sollten, obwohl das eine große Herausforderung darstellt. Warum? Weil günstige Bewertungen historisch gesehen zu höheren Renditen führen und Krisen Kaufgelegenheiten geschaffen haben.²

Betrachten Sie die unten stehende Grafik, die die 10-Jahresrenditen des Aktienmarktes von 1928 bis 2009 darstellt. Die roten Balken stehen für die 10-Jahresperioden, in denen der Markt weniger als 5% Rendite erzielte. Von 1928 bis 2009 gab es elf 10-Jahresperioden, in denen der Markt weniger als 5% Rendite verzeichnete. **Nach jeder enttäuschenden Periode wurden jedoch in jedem nachfolgenden 10-Jahreszeitraum zufriedenstellende Renditen erwirtschaftet.** Die vergangene Performance des Markts ist keine Garantie für zukünftige Resultate. So verzeichnete der Markt beispielsweise von 1928 bis 1937 eine durchschnittliche jährliche Rendite von -0,2%, gefolgt von einer durchschnittlichen jährlichen Rendite von +9,3% für den Zeitraum von 1938 bis 1947. **Diese Erholungsperioden erzielten darüberhinaus durchschnittlich +13% pro Jahr und lagen zwischen +7% und +18% pro Jahr.**

Auch wenn wir nicht sicher sein können was die nächste Dekade bringt, ist es doch möglich, dass sie viel besser verläuft als die vergangene 10-Jahresperiode.² Investoren die sich vor Augen halten, dass niedrige Bewertungen zu höheren Renditen führen, können wahrscheinlich besser durch schwierige Börsenphasen navigieren und sind bei nachfolgenden Erholungsperioden dabei.



Quelle: Thompson Financial, Lipper und Bloomberg. Die Grafik stellt den S&P 500 Index von 1958 bis 2009 dar. Zeitperioden vor 1958 werden durch den Dow Jones Industrial Average dargestellt. Man kann nicht direkt in einen Index investieren.

¹ Performance der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Resultate.

² Es gibt keine Garantie dafür, dass günstige Aktien eine Wertsteigerung erzielen.

Versuche nicht, den richtigen Zeitpunkt abzupassen



“Sehr viel mehr Geld wurde von Anlegern verloren die versucht haben, sich auf Korrekturen vorzubereiten oder Korrekturen zu entgehen als in den eigentlichen Korrekturen verloren ging.“

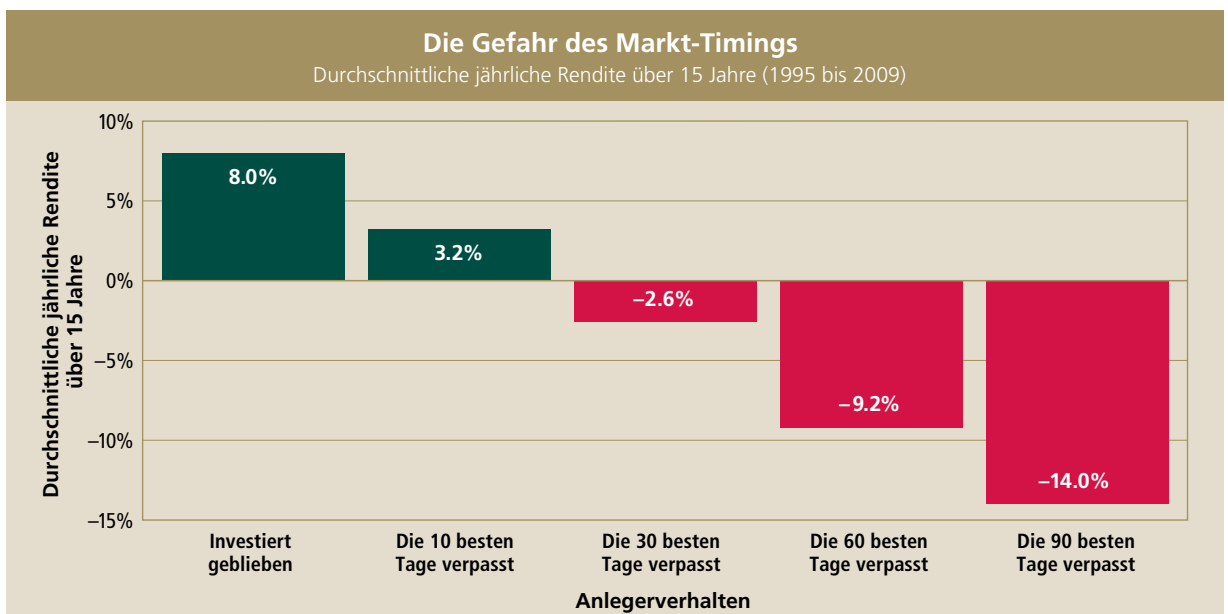
Peter Lynch, Legendärer Investor und Autor

Marktkorrekturen veranlassen Anleger oft dazu, ihren Investmentplan aufzugeben und aus Aktien auszusteigen, mit der Absicht wieder einzusteigen wenn die Dinge besser scheinen - oftmals mit katastrophalen Resultaten.

Der unten stehende Chart vergleicht die Resultate eines Aktienanlegers (im S&P 500® Index) der über den gesamten Zeitraum von 15 Jahren investiert war mit den Resultaten eines Anlegers, der lediglich die besten 10, 30, 60 und 90 Handelstage verpasst hat:

- *Der geduldige Investor, der während der gesamten 15 Jahre investiert blieb, erzielte die höchste Rendite in Höhe von +8,0% pro Jahr.*
- *Der Investor, der die 30 besten Handelstage in den 15 Jahren verpasst hatte, musste mit ansehen, wie seine Rendite ins Negative auf nur -2,6% fiel.*
- *Erstaunlicherweise brauchte ein Anleger nur die besten 60 Tage zu verpassen und seine Rendite stürzte weiter ab.*

Anleger, die verstehen, dass Markttiming das Spiel eines Verlierers ist, werden weniger anfällig sein auf kurzfristige extreme Marktsituationen zu reagieren und werden wahrscheinlich an ihrem langfristigen Investmentplan festhalten.



Quelle: Bloomberg und Davis Advisors. Der Markt wird anhand des S&P 500 Index dargestellt. Man kann nicht direkt in einen Index investieren. **Performance der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Resultate.**

Lasse nicht Emotionen deine Investmententscheidungen treffen



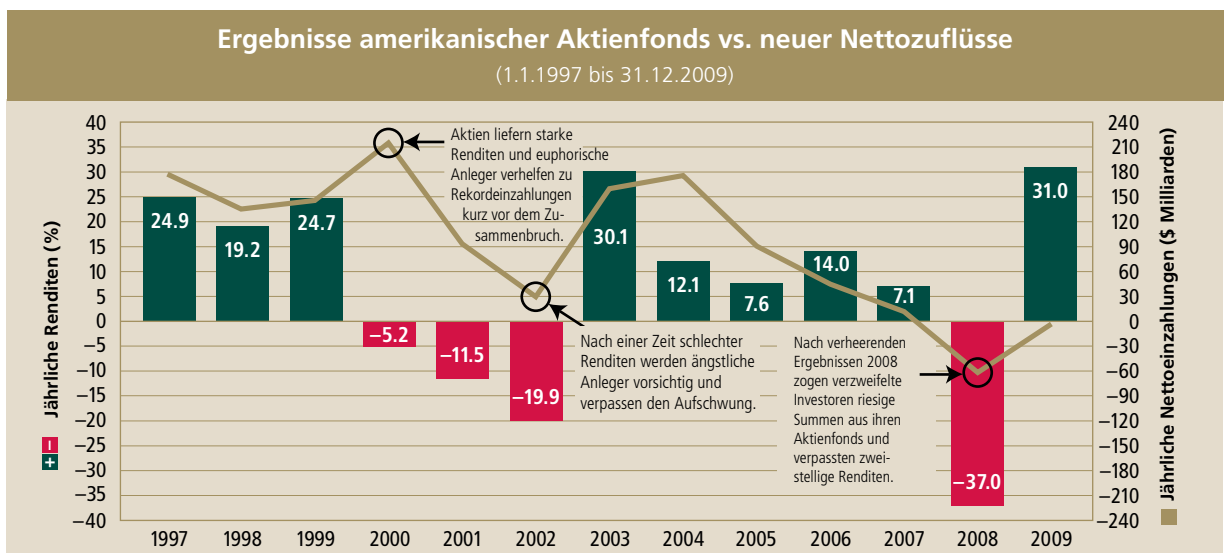
“Sei ängstlich, wenn die anderen gierig sind und sei gierig, wenn die anderen ängstlich sind.”

Warren Buffett, Vorsitzender Berkshire Hathaway

Langfristige Vermögensbildung erfordert Investmententscheidungen gegen die Emotionen – wie zum Beispiel Kaufen in Zeiten von maximalem Pessimismus oder der Euphorie um Investments, die sich gerade überdurchschnittlich entwickeln, zu widerstehen. Leider lassen Investoren zu oft Emotionen ihre Investmententscheidungen treffen. Dies zeigt die unten stehende Studie.

Die Linie in der Grafik repräsentiert den Geldbetrag den Anleger jedes Jahr in US-Aktienfonds investierten von Januar 1997 bis Dezember 2009, während die Balken das jährliche Ergebnis für Aktienfonds zeigen. Nach drei brillanten Jahren für Aktien von 1997 bis 1999 investierten euphorische Anleger im Jahr 2000 Rekordsummen, gerade rechtzeitig um drei miserable Börsenjahre von 2000 bis 2002 zu erfahren. Auf dem Höhepunkt dieser drei schlechten Jahre wurden die Anleger pessimistisch und investierten im Jahr 2002 sehr viel weniger Geld in Aktienfonds bevor Aktien in 2003 eines ihrer besten Ergebnisse seit jeher lieferten (+30,1%). Nachdem Aktienfonds 2008 verheerende Resultate verzeichneten, wurden Investoren ängstlich und zogen riesige Summen aus ihren Aktienfonds und verpassten so die darauf folgenden zweistelligen Renditen.

Hervorragende Investoren erkennen, dass eine emotionslose, objektive und disziplinierte Investmentstrategie der Schlüssel für den langfristigen Vermögensaufbau ist.



Quelle: Morningstar und Strategic Research Institute zum 31. Dezember 2009. Aktienfonds sind durch US-Aktienfonds dargestellt.
Performance der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Resultate.

Akzeptiere, dass eine kurzfristige Underperformance unvermeidbar ist



“Die primäre Frage der wir uns stellen müssen ist, ob es für einen hervorragenden Investmentmanager möglich ist auch einmal unterdurchschnittliche Resultate zu liefern... Die weitläufige Meinung ist ‚nein‘. Und nun, wenn man sich die Ergebnisse anschaut, ist es nicht nur möglich – es ist unvermeidbar.“

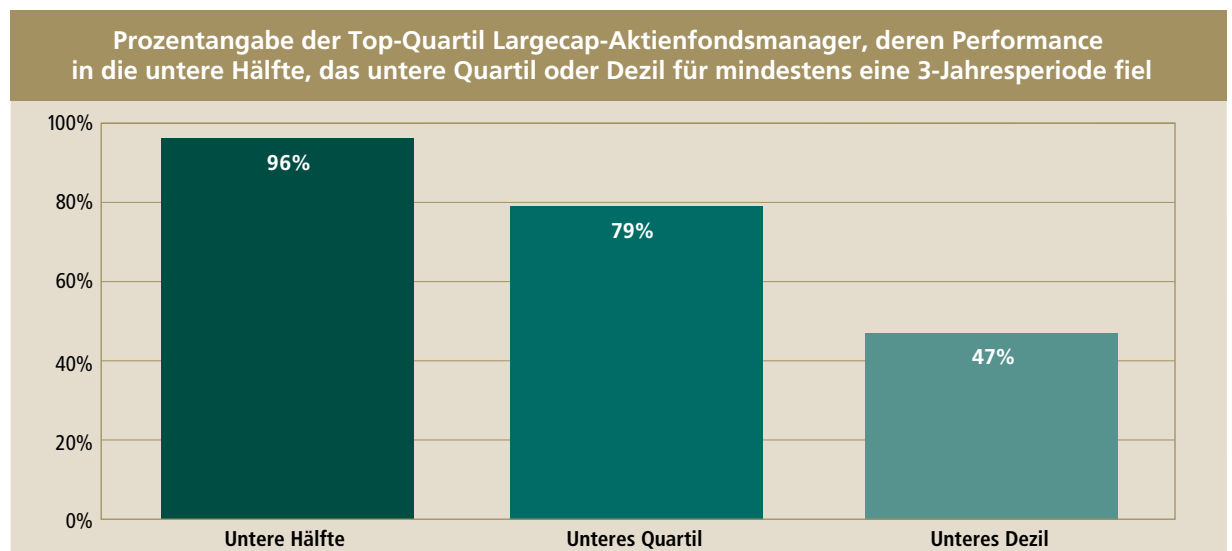
Zitat aus Wall Street People, von Charles D. Ellis

Wenn sie mit kurzfristiger Underperformance von einem Investmentmanager konfrontiert werden, können Anleger ihre Überzeugung verlieren und zu einem anderen Manager wechseln. Wenn man einen Fondsmanager beurteilt, ist leider die kurzfristige Performance kein verlässlicher Indikator für den langfristigen Erfolg.

Die unten stehende Studie zeigt den Prozentsatz an Largecap-Investmentmanagern mit einer Top-Performance vom 1. Januar 2000 zum 31. Dezember 2009, die eine drei Jahre andauernde Periode der Underperformance zu erleiden hatten. Die Resultate sind erschütternd:

- **96% dieser Top-Manager fielen in die untere Hälfte** ihrer Vergleichsgruppe für mindestens eine Dreijahresperiode.
- Ganze **79% befanden sich in den unteren 25 Prozent** ihrer Vergleichsgruppe für mindestens eine Dreijahresperiode und
- **47% waren** für mindestens eine Dreijahresperiode **in den unteren 10 Prozent** zu finden.

Jeder der Manager in dieser Studie lieferte exzellente langfristige Resultate und fast alle durchlitten eine schwierige Periode. Anleger, die erkennen und auf die Tatsache vorbereitet sind, dass kurzfristige Underperformance unvermeidbar ist – auch von den besten Managern – werden wahrscheinlich weniger unnötige und oftmals destruktive Änderungen in ihrem Investmentplänen vornehmen.



Ignoriere kurzfristige Vorhersagen und Prognosen



“Die Aufgabe von Wirtschaftsprognosen ist, Astrologie respektabler erscheinen zu lassen.”

John Kenneth Galbraith, Ökonom und Autor

In Zeiten der Unsicherheit orientieren sich Anleger oftmals an **Investmentmedien** auf der Suche nach Empfehlungen wie sie ihre Portfolios ausrichten sollen. Während diese Wahrsager und Propheten unwiderstehlich erscheinen, bringen sie normalerweise keinen Mehrwert.

Die unten stehende Studie zeigt die durchschnittliche Vorhersage für Zinssätze einer Umfrage des The Wall Street Journal unter Wirtschaftswissenschaftlern von Dezember 1982 bis Dezember 2009. Diese Vorhersagen wurden dann verglichen mit der tatsächlichen Entwicklung der Zinssätze. *Insgesamt waren die Vorhersagen der Wissenschaftler in 36 der 55 Zeitfolgen falsch – also in 65% der Fälle.*

Man sollte keine Zeit und keine Energie verschwenden indem man sich auf Variablen konzentriert, die kurzfristig unbekannt und unkontrollierbar sind, wie zum Beispiel die Entwicklung der Zinssätze oder die Höhe des Aktienmarktes. Stattdessen sollte man sich auf Dinge konzentrieren, die man kontrollieren kann, wie beispielsweise das Zusammenstellen eines gut diversifizierten Portfolios, das Bestimmen eines realistischen Zeithorizonts und das Stecken realistischer Renditeerwartungen.

Durchschnittliche Sechs-Monats-Vorhersage vs. tatsächlicher Entwicklung der Zinssätze

The Wall Street Journal Umfrage unter Wirtschaftswissenschaftlern (12/82 bis 12/09)

Datum	Prognose	Tatsächlich	Ergebnis	Datum	Prognose	Tatsächlich	Ergebnis	Datum	Prognose	Tatsächlich	Ergebnis
12/82	▼	▼	Richtig	6/92	▼	▲	Falsch	6/01	▼	▲	Falsch
6/83	▼	▲	Falsch	12/92	▼	▼	Richtig	12/01	▼	▼	Richtig
12/83	▼	▲	Falsch	6/93	▲	▼	Falsch	6/02	▲	▲	Richtig
6/84	▼	▲	Falsch	12/93	▲	▼	Falsch	12/02	▲	▼	Falsch
12/84	▲	▼	Falsch	6/94	▼	▲	Falsch	6/03	▲	▼	Falsch
6/85	▲	▼	Falsch	12/94	▼	▲	Falsch	12/03	▲	▲	Richtig
12/85	▲	▼	Falsch	6/95	▲	▼	Falsch	6/04	▲	▲	Richtig
6/86	▲	▼	Falsch	12/95	▼	▼	Richtig	12/04	▲	▼	Falsch
12/86	▲	▲	Richtig	6/96	▲	▲	Richtig	6/05	▲	▼	Falsch
6/87	▼	▲	Falsch	12/96	▼	▼	Richtig	12/05	▲	▲	Richtig
12/87	▼	▲	Falsch	6/97	▼	▲	Falsch	6/06	▲	▲	Richtig
6/88	▼	▼	Richtig	12/97	▲	▼	Falsch	12/06	▲	▼	Falsch
12/88	▲	▲	Richtig	6/98	▲	▼	Falsch	6/07	▼	▲	Falsch
6/89	▲	▼	Falsch	12/98	▲	▼	Falsch	12/07	▲	▼	Falsch
12/89	▲	▼	Falsch	6/99	▼	▲	Falsch	6/08	▲	▼	Falsch
6/90	▼	▲	Falsch	12/99	▼	▲	Falsch	12/08	▲	▼	Falsch
12/90	▼	▼	Richtig	6/00	▼	▼	Richtig	6/09	▲	▲	Richtig
6/91	▼	▲	Falsch	12/00	▲	▼	Falsch	12/09	▲	▲	Richtig
12/91	▼	▼	Richtig								



“Das meiste Geld verdient man in Baissephasen, zu diesem Zeitpunkt realisiert man es nur noch nicht.”

Shelby Cullom Davis, Diplomat, Legendärer Investor und Gründer der Davis Investmentdisziplin

Es ist wichtig zu verstehen, dass Zeiten der Unsicherheit für den geduldigen, gewissenhaften und langfristigen Anleger Möglichkeiten schaffen können Vermögen aufzubauen. Um diese Möglichkeiten nutzen zu können erfordert es jedoch die Bereitschaft, die auf diesen Seiten angebotenen Erkenntnisse und Einblicke einzubeziehen und zu berücksichtigen. Die Vergangenheit hat uns gelehrt, dass Anleger, die diese Denkweise angenommen haben auf enormen Erfolg gestoßen sind.

Vermeide selbstzerstörerisches Anlegerverhalten

Mit der Auswahl der „hot-performing“ Investmentkategorie oder dem ständigen herumbasteln am langfristigen Investmentplan kann man den Vermögensaufbau sabotieren. Stattdessen sollte man eng mit seinem Investmentberater zusammenarbeiten um seine langfristigen Ziele auszuarbeiten, einen Plan entwickeln wie man diese Ziele erreicht und sich vornehmen auch in schwierigen Börsenzeiten an diesem Plan festzuhalten.

Erkenne, dass Krisen unabwendbar sind

Krisen sind schmerzhaft und schwierig, sie sind jedoch auch ein unabwendbarer Teil jeder Reise eines langfristigen Anlegers. Anleger, die sich dieser Tatsache bewusst sind tendieren weniger zu emotionalen Reaktionen. Somit ist es wahrscheinlicher, dass sie auf ihrem Kurs bleiben und besser aufgestellt sind um vom langfristigen Wachstumspotential von Aktien zu profitieren.

Auf Perioden mit niedrigen Renditen folgten historisch gesehen Perioden mit höheren Renditen

Niedrige Bewertungen können zu höheren Renditen führen. Anleger, die sich dies vor Augen halten, können wahrscheinlich besser durch schwierige Börsenphasen navigieren und sind bei nachfolgenden Erholungsperioden dabei.

Versuche nicht, den richtigen Zeitpunkt abzapassen

Anleger, die verstehen, dass Markttiming das Spiel eines Verlierers ist, werden weniger anfällig sein auf kurzfristige extreme Marktsituationen zu reagieren und werden wahrscheinlich an ihrem langfristigen Investmentplan festhalten.

Lasse nicht Emotionen deine Investmententscheidungen treffen

Die großartigen Investoren der Vergangenheit haben den Wert der Entscheidungen erkannt, die sich zwar nicht gut anfühlen zu dem Zeitpunkt wenn man sie trifft, die jedoch langfristig Früchte tragen – wie beispielsweise das Investieren in Bereichen des Marktes, die von Anlegern gemieden werden und das Vermeiden von Marktsegmenten, die von Anlegern „geliebt“ werden.

Akzeptiere, dass eine kurzfristige Underperformance unvermeidbar ist

Fast alle ausgezeichneten Fondsmanager durchlaufen Zeiten der Underperformance. Diese Erwartung sollte man in seine Entscheidungen einbeziehen und sich auch daran erinnern wenn man einen Managerwechsel in Betracht zieht.

Ignoriere kurzfristige Vorhersagen und Prognosen

Man sollte keine Entscheidung treffen, die auf Variablen basiert, die kurzfristig unmöglich vorherzusagen oder zu kontrollieren sind. Stattdessen sollte man sich darauf konzentrieren und seine Energie darauf verwenden ein diversifiziertes Portfolio aufzustellen, einen angemessenen Zeithorizont festzulegen und realistische Gewinnerwartungen zu stecken.

Im Jahr 1995 wurde die luxemburgische Davis Funds SICAV aufgelegt. Seit dieser Zeit haben auch europäische Anleger die Möglichkeit von der Davis Investmentphilosophie zu profitieren.

Weitere Informationen zu den Davis Fonds, den aktuellen Verkaufsprospekt und Rechenschaftsberichte erhalten Sie von Ihrem Anlageberater oder über NORAMCO.

Dieser Bericht wurde von Davis Advisors zur Verfügung gestellt und dient als Service für Anleger in Aktienmärkten. Hierin werden zeitlose Anregungen großartiger Investoren veröffentlicht. Jedoch besteht keine Garantie, dass diese Anregungen profitbringend eingesetzt werden können. Jedes Investment birgt einen gewissen Anteil an Risiko und es gibt keine Sicherheit, dass diese Investmentstrategien erfolgreich sein werden. Anteilpreise können variieren, so dass Anleger Gewinne aber auch Verluste erzielen können.

Prospekte, Rechenschaftsberichte und weitere Informationen erhalten Sie bei der NORAMCO oder Ihrem Anlageberater:

